

N° 03 | 2014

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



QUALITÄT IM TOURISMUS + KINDERGARTEN-ANMELDETAG + FOTOGIPFEL 2014
KUNSTHAUS VILLA JAUSS + S'OBRED IN TIEFENBACH + BÜRGERSPRECHSTUNDE

Besser sehen! Mehr erleben!

Christian Speiser



Juliane Gräßner
Augenoptikermeisterin

Wir überprüfen Ihre Augen und ermitteln die richtige Sehstärke für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus. Von Bus und Bahn 150 m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

15% Witerrabatt
auf alle Markisen!
Jetzt sichern!



· L · E · I · N · E · R ·

erwilo®
MARKISEN

Kommen Sie bei uns vorbei oder rufen uns an – wir beraten Sie gerne.

metallbau
GÖTTLE

Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

**Der nächste OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 4. April 2014**

**Redaktionsschluss ist am Freitag,
14. März 2014**

„Planen Sie mit dem Bauzins nach Maß!“

Gebundener
Sollzinssatz bei
15 Jahren
2,98% p.a.
bis 60% Beleihung

Messen Sie genau nach: Unser aktueller Zinssatz passt perfekt zu Ihrem neuen Eigenheim. Wir sorgen für die solide Finanzierung mit langfristiger Sollzinsbindung. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wohnwünsche.

Unser Platz ist bei Ihnen.

Beispielsrechnung gemäß Verbraucherkreditrichtlinie (Stand 06.02.2014): Für eine Kreditsumme von 250.000 Euro, bei einer Beleihung von maximal 60 % des von der Bank ermittelten Beleihungswertes und einer anfänglichen Tilgung von 1 % hieße das z. B. bei einer Sollzinsbindung von 15 Jahren und einem gebundenen Sollzinssatz von 2,98 % p. a. nom., 3,02 % p. a. effektiv. Die monatliche Zins- und Tilgungsrate beläuft sich somit auf 829,17 Euro. Zusätzlich fallen noch Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Grundschulden an wie Notarkosten, Kosten der Sicherheitenbestellung (z. B. Kosten für das Grundbuchamt) sowie Gebäudeversicherung.

www.allgaeuer-volksbank.de

 **Allgäuer Volksbank**
Persönlich. Regional. Stark.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



unsere Olympia-Teilnehmer sind gesund aus Sotschi zurück. Es waren Wettkämpfe mit großen Leistungen und großen Emotionen. Zum richtigen Zeitpunkt Höchstleistung abzurufen und dann das Quäntchen Glück zu haben, ist wohl die besondere Herausforderung bei Olympia. In jedem Fall gratuliere ich allen zur

Teilnahme und zu den persönlichen Erfolgen. Der Ehrgeiz, Bestleistungen zu bringen, ist sicher beflügelnd und Oberstdorf ist stolz auf seine Vorbilder für die Jugend.

Auch im Tourismus ist mit dem abgelaufenen Jahr 2013 eine neue Bestmarke gesetzt worden. Ich gratuliere unseren Gastgebern und sage herzlichen Dank, sie haben gemeinsam mit Tourismus Oberstdorf den Spitzenplatz als Nummer 1 der bayerischen Urlaubsorte erreicht. Der dauerhafte Einsatz von Gastfreundschaft, Qualität und Innovationsfreude zahlt sich hier aus. Die guten Voraussetzungen bei Wettkampfstätten und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind ebenso notwendig wie familienfreundliche Lebensbedingungen. Dies zu erhalten und auszubauen ist die größte Aufgabe der Zukunft, denn der demografische Wandel wird unsere Gesellschaft nachhaltig verändern. Den Familien bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, ist das eine, das andere ist, auf Veränderungen zu reagieren. Am 27. März 2014 findet in Oberstdorf eine interessante Veranstaltung zu neuen Wohnformen statt, die einen Einblick hierzu geben wird. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen, um sich zu informieren oder sich einfach nur mit den sozial ehrenamtlich Tätigen auszutauschen.

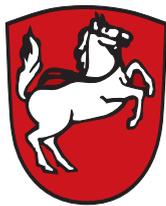
Diese Vielfalt in allen Bereichen ist die Stärke von Oberstdorf.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Qualität im Tourismus
Informationen aus dem Bauamt
Mikrozensus
Veranstaltungen
Energiewende – Was tut Oberstdorf?
Fotogipfel 2014
Forstpflanzenbestellung
Natura 2000 – Einladung
- 13 **SCHULE UND SOZIALES**
Vortrag Neue Wohnformen
Kindergarten-Anmeldetag
20 Jahre Christophorusdienst
Ko(s)mische Töne
- 16 **KIRCHE UND KULTUR**
Ausstellung in der Villa Jauss
Evangelische Kirchengemeinde
- 17 **VEREINE**
Funkenfeuer
2. Oberstdorfer Tanzsportturnier
S'obred – Konzert in Tiefenbach
Erfolgreiche Sportler
Trachtenverein-Generalversammlung
BRK ehrt Alex Rößle
- 21 **VERSCHIEDENES**
Notdienste und Hilfsorganisationen
Problemmüllsammlung
Familienkalender
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum



Kommunalwahlen 2014

INFO:

Beim Hare-Niemeyer-Verfahren wird zur Errechnung der Sitzzahl der „Parteien“ zunächst die Stimmzahl der einzelnen Wahlvorschlagsgruppen mit den zu vergebenden Parlamentssitzen multipliziert und das Produkt durch die Gesamtzahl der Stimmen aller „Parteien“ geteilt. Die dabei verbleibenden Restsitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlen hinter dem Komma an die „Parteien“ vergeben.

KOMMUNALWAHLEN IN BAYERN AM 16. MÄRZ

In Bayern finden am Sonntag, 16. März 2014, die Kommunalwahlen statt. Die Oberstdorfer Bürger wählen für die nächsten sechs Jahre in Oberstdorf den Ersten Bürgermeister sowie zwanzig Gemeinderäte, für den Landkreis Oberallgäu den Landrat und sieben Kreisräte.

Wer darf wählen und wer kann gewählt werden?

Sie haben das Recht zu wählen, wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder die eines anderen Mitgliedsstaats der Europäischen Union besitzen, das 18. Lebensjahr vollendet haben, sich seit mindestens zwei Monaten in der Gemeinde/im Landkreis mit Ihrem Lebensschwerpunkt aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis kein Stimmrecht

Um Ihr Stimmrecht ausüben zu können, müssen Sie in das Wählerverzeichnis eingetragen sein. Wenn Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sind Sie in dieses Verzeichnis eingetragen und Ihr Stimmrecht ist gesichert. Sollten Sie bis spätestens drei bis vier Wochen vor der Wahl noch keine Benachrichtigung bekommen haben, nehmen Sie bitte Verbindung mit der Gemeindeverwaltung auf.

Wie wählen Sie richtig?

Bei der Kommunalwahl in Bayern haben Sie mehrere Stimmen, verteilt auf vier Stimmzettel:

- einen gelben Stimmzettel für die Wahl des Ersten Bürgermeisters
- einen hellgrünen für die Wahl der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder
- einen hellblauen für die Wahl des Landrats und
- einen weißen für die Wahl der Kreisräte

Ihre Stimmen

Die bayerische Kommunalwahl ist bürgerfreundlich und will den Wählerwillen der Bürgerinnen und Bürger möglichst genau berücksichtigen. Kommunalwahlen sind Persönlichkeitswahlen. Sie müssen also nicht eine Partei oder eine Wählergruppe „im Paket“ annehmen, sondern können Ihre Stimmen ganz gezielt einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern geben: „Person geht vor Partei“.

Wahl des Ersten Bürgermeisters und der Landrätin bzw. des Landrats

Auf dem Stimmzettel stehen mehrere Bewerber für das Amt des Ersten Bürgermeisters bzw. des Landrats. Es darf nur ein Name angekreuzt werden.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Ist das keinem Bewerber gelungen, findet unter den beiden Kandidaten mit den höchsten Stimmzahlen eine Stichwahl am Sonntag, 30. März 2014, statt. Aus der Stichwahl geht als Erster Bürgermeister bzw. Landrat hervor, wer von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmzahl erhalten hat.

Wahl der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder und Wahl der Kreisräte

Wie viele Stimmen haben Sie?

Die Anzahl der Stimmen, die Sie für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder und für die Wahl der Kreisräte vergeben dürfen, steht jeweils ganz oben auf dem Stimmzettel. Sie ist gestaffelt nach der Einwohnerzahl. Die Berechnung der Sitzverteilung nach der Wahl erfolgt erstmals nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren (siehe INFO-Box).

Gemeinderats- und Kreistagswahlen

In Oberstdorf sind erstmals zwanzig Gemeinderatsmitglieder zu wählen, da die Einwohnerzahl unter 10.000 gesunken ist. Im Landkreis Oberallgäu sind sieben Stimmen zu vergeben. Das folgende Beispiel erläutert die Wahl der Gemeinderatsmitglieder beziehungsweise Kreisräte.

Beispiel

Der Stimmzettel enthält mehrere gültige Wahlvorschläge. Sie können nur Bewerberinnen und Bewerber wählen, die namentlich auf dem Stimmzettel genannt sind. Dabei haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen:

Nur ein Listenkreuz:

Jede Kandidatin oder jeder Kandidat auf dieser Liste erhält eine Stimme. Kandidaten, die zweimal aufgeführt sind, erhalten zwei, solche, die dreimal aufgeführt sind, drei Stimmen; Streichungen einzelner Namen sind möglich.

Kumulieren und Panaschieren und ggf. ein Listenkreuz:

Auf diese Weise können Sie Ihre ganz persönlichen Kandidaten heraussuchen.

Einzelnen Bewerbern dürfen Sie bis zu maximal drei Stimmen geben (kumulieren).

Sie können auch Kandidaten auf verschiedenen Listen ankreuzen (panaschieren); damit können Sie für Kandidaten verschiedener Parteien und Wählergruppen stimmen.



Auf dem Stimmzettel darf nur **ein** Bewerber angekreuzt werden!

Stimmzettel
zur Wahl des Ersten Bürgermeisters
in Oberstdorf
am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 1 Kommune: Christlich-Soziale Union (CSU)	Schwind Fritz Dipl.-Betriebswirt (FH), Bankrevisor, Gemeinderatsmitglied Tiefenbach	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 5 Kommune: Freie Wähler Oberstdorf (FWO)	Mies Laurent Erster Bürgermeister	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 7 Kommune: Allianz für Oberstdorf / Freie Demokratische Partei (AD/FDP)	Thomae Stephan Rechtsanwalt	<input type="radio"/>

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Kandidaten verwenden, können Sie zusätzlich eine Liste ankreuzen. Entsprechend der verbliebenen Stimmzahl erhalten dann die aufgeführten Kandidaten dieser Liste, sofern sie von Ihnen noch nicht einzeln gekennzeichnet wurden, in der Reihenfolge ab Platz 1 je eine Stimme. Mehrfach aufgeführte Personen werden entsprechend ihrer Mehrfachnennung berücksichtigt.

Wahlvorschlag Nr. X		Wahlvorschlag Nr. XX	
<input type="radio"/>	A - Partei	<input checked="" type="radio"/>	B - Partei
3	Familienname, Vorname Beruf		Familienname, Vorname Beruf
X	Familienname, Vorname Beruf	X	Familienname, Vorname Beruf
	Familienname, Vorname Beruf	1	Familienname, Vorname Beruf
	Familienname, Vorname Beruf		Familienname, Vorname Beruf
2	Familienname, Vorname Beruf	3	Familienname, Vorname Beruf
	Familienname, Vorname Beruf		Familienname, Vorname Beruf

Sie dürfen nicht mehr als die vorgegebene Stimmzahl vergeben. Wenn auf Ihrem Stimmzettel steht: „Jede Wählerin und jeder Wähler hat zwanzig Stimmen“, dürfen Sie maximal zwanzig Stimmen auf einzelne Kandidaten vergeben. Ein zusätzliches Listenkreuz wirkt sich nur aus, wenn Sie die Höchststimmzahl nicht ausgeschöpft haben.

Wählen Sie gültig – geben Sie keinen ungültigen Stimmzettel ab!

Ihr Stimmzettel ist **ungültig**, wenn

- Sie den Stimmzettel leer, also ohne eine Stimmabgabe einreichen
- die Gesamtstimmzahl überschritten ist
- nicht klar erkennbar ist, für wen Sie gestimmt haben
- Sie den Stimmzettel mit zusätzlichen Bemerkungen versehen

TOURISMUS OBERSTDORF PRÄSENTIERTE SICH AUF DREI MESSEN

Das Jahr 2014 begann für Tourismus Oberstdorf gleich mit drei Messen: Auf die CMT in Stuttgart vom 11. bis 19. Januar folgten die FESPO in Zürich vom 30. Januar bis 2. Februar sowie die Reisen Hamburg vom 5. bis 9. Februar.

Mit der CMT Stuttgart stand die größte Publikumsmesse im touristischen Bereich weltweit gleich als erste auf dem Programm. Dort präsentieren sich rund 2.000 Aussteller aus knapp 100 Nationen und erlebten einen Besucherrekord: Insgesamt waren 241.000 Besucher zu Gast auf der Messe. Das Messepersonal von Tourismus Oberstdorf verteilte über 3.500 Gastgeberverzeichnisse, über 3.700 Wanderjournale, etwa 2.200 Winterjournale und 600 Wellness- und Golfjournale. Die Nachfrage war sehr gut und die Gespräche am Stand sehr zielgerichtet.

Auf der FESPO in Zürich war Oberstdorf nach einer sechsjährigen Abwesenheit in diesem Jahr zum ersten Mal wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Insgesamt besuchten 65.000 Besucher die größte Ferienmesse der Schweiz und waren an Oberstdorf sehr interessiert. Allerdings zeigte sich auch deutlich, dass der Schweizer ein sehr wählerischer Gast ist und nur Prospektmaterial aus Orten mitnimmt, in denen

er buchen möchte. Dies zeigt deutlich die Anzahl der verteilten Prospekte: 200 Gastgeberverzeichnisse, 150 Winterjournale, 200 Wanderjournale und 100 Wellness- und Golfjournale. Die Gäste waren sehr interessiert und mit Buchungen kann sicherlich gerechnet werden.

Als dritte Messe reiht sich die Reisen Hamburg noch mit 78.000 Besuchern ein. Hier war Tourismus Oberstdorf im Rahmen des Wanderdorfes des Wandermagazins vertreten. Die Hamburger Besucher zeigten sicher sehr interessiert und erfreut, dass Oberstdorf nach einigen Jahren nun auch wieder vor Ort ist. Dementsprechend nahmen die Gäste etwa 550 Gastgeberverzeichnisse, 300 Winterjournale, über 400 Wanderjournale und 50 Wellness- und Golfprospekte mit nach Hause.

An der FESPO in Zürich sowie an der Reisen Hamburg haben sich jeweils zwei Gastgeber beteiligt, die sicherlich auch von den Messen profitieren.

Zusammenfassend waren die drei besuchten Messen ein großer Erfolg und ein guter Start in ein hoffentlich erfolgreiches neues Tourismusjahr.



QUALITÄT IM TOURISMUS

Kooperation mit der Hochschule München

Mit dem ersten „Oberstdorfer Symposium für Tourismus“ im Dezember vergangenen Jahres hat Tourismus Oberstdorf das Thema Qualität im Tourismus weiter ins Bewusstsein gerückt. Namhafte Experten aus der Tourismusbranche diskutierten über die Frage „Qualität im Tourismus, was ist das?“. Der Abend lieferte zahlreiche neue Impulse und Ideen, wie eine persönliche Qualitätsstrategie für Betriebe aussehen kann. Tourismus Oberstdorf will den Weg der Förde-

rung eines Qualitätstourismus im Ort weiter gehen. Zusammen mit der Hochschule München, Fakultät für Tourismus, wird eine Fallstudie mit Studierenden unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Bausch durchgeführt. Untersucht werden sollen die Erlebbarkeit der Qualität und die Serviceorientierung im Ort, um daraus Empfehlungen für die Verbesserung von Prozessen auszusprechen. Hierzu wird eine Studentengruppe im Frühsommer nach Oberstdorf kommen.

TOURISMUSBERICHT 2013

Die klassifizierten Betriebe gewinnen



Das Jahr 2013 schließt Tourismus Oberstdorf vorläufig mit einem sehr guten Gesamt-Ergebnis und einem erneuten Rekord ab – so die Zusammenfassung der Oberstdorfer Tourismuszahlen. Ein Plus von 0,73 Prozent bei den Übernachtungen und von 1,40 Prozent bei den Meldungen sorgt dafür, dass die Übernachtungszahlen aus dem Jahr 2012 leicht gesteigert werden konnten. Mit 2.455.660 Übernachtungen setzt sich Oberstdorf damit vor Bad Füssing an die Spitze der Kurorte und Heilbäder in Bayern. Damit ist Oberstdorf die größte bayerische Urlaubsdestination (Städte ausgenommen). Die prozentuale Auslastung dagegen erreicht einen Rekord-Wert: Mit einer Auslastung von 40,42 Prozent (in diesem Wert sind alle Betten, auch die

Zweitbetten, enthalten) erreicht diese den höchsten Wert seit 1975. Vor allem bei den klassifizierten Betrieben konnte eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den nicht-klassifizierten Betrieben festgestellt werden. Bei den Hotels hatten die klassifizierten Häuser eine Auslastung von 54,7 Prozent im Vergleich zu den nicht-klassifizierten Häusern, die eine Auslastung von 39,7 Prozent haben. Noch deutlicher ist der Unterschied bei den Privatvermietern, die im klassifizierten Bereich eine prozentuale Auslastung von 53,8 Prozent verzeichnen. Im Vergleich dazu liegt diese bei den nicht-klassifizierten Häusern bei 31,7 Prozent. Bei allen Kategorien zeigt der Jahresvergleich deutlich einen Anstieg der prozentualen Auslastung bei den klassifizierten Häusern.

GESCHÄFTSFELD GESUNDHEIT

Präsentation der Untersuchungsergebnisse

Tourismus Oberstdorf lädt am Mittwoch, 19. März, um 14 Uhr im Oberstdorf Haus, Raum Oytal, die am Thema Gesundheit interessierten Leistungsträger zur Ergebnispräsentation der Untersuchung des Deutschen Instituts für Gesundheitsforschung ein. In einer sechsmonatigen Untersuchung hat Herr Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Resch die vorhandenen örtlichen Gegebenheiten in Oberstdorf analysiert

und konkrete Vorschläge erarbeitet, wie in Oberstdorf neue Angebote für Gäste im Bereich Gesundheit geschaffen werden können. Im Anschluss an die Präsentation besteht die Möglichkeit, die Beteiligung an den Programmvorschlägen mit Herrn Prof. Resch und Tourismus Oberstdorf zu besprechen. Bitte melden Sie sich an unter der E-Mail-Adresse huch@oberstdorf.de.



Beim Weltcup Nordische Kombination im Januar trafen sich DSV-Präsident Dr. Franz Steinle und Bürgermeister Laurent Mies in der Erdinger Arena.

Dr. Franz Steinle ist seit Ende Dezember 2013 Präsident des Deutschen Skiverbands. Beruflich ist er Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart und war bisher DSV-Vizepräsident. Bei der Verbandsversammlung in Oberstdorf sprach sich die Mehrheit der Stimmberechtigten für ihn aus. Von 1999 bis 2005 war Steinle Präsident des Schwäbischen Skiverbands (SSV). Über 20 Jahre war er dort als Nordischer Sportwart und Trainer für Nordische Kombinierer und Langläufer tätig. „Regionales Denken ist aber nicht angebracht in einem nationalen Verband“, so Steinle. Eine Bevorzugung soll es bei ihm nicht geben.

ENERGIETIPP

Lüften heißt, die Luft im Raum schnell und vollständig auszutauschen. Das funktioniert nicht bei gekipptem Fenster. Dann steigt nämlich die Wärme über der Heizung auf und zieht gleich zum Fenster hinaus. Dadurch geht Heizenergie verloren, die Feuchtigkeit bleibt aber im Raum. Also mehrmals täglich für fünf bis zehn Minuten das Fenster komplett öffnen. So kann

verbrauchte, feuchte Luft in kurzer Zeit ausgetauscht werden. Zum Thema „richtiges Lüften“ informieren Sie die eza!-Energieberater unter Telefon 0180/5333522 (12 Cent/Min.) oder im Internet unter www.eza.eu.

Quelle: eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu, www.eza-allgaeu.de

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Sanierung Sportplatz am Gymnasium

Die Kunststoffbeläge des Hartplatzes und der Laufbahn mit den Segmentbögen auf dem Schulsportplatz am Gymnasium sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Die extreme Witterung und die jahrelange Nutzung haben den Kunststoffbelägen stark zugesetzt. Auf allen Belägen haben sich teilweise großflächige Risse gebildet. Ferner sind große Löcher bzw. Ablösungen des Belages festzustellen. Auch ist die Oberfläche mittlerweile gerade bei Feuchtigkeit extrem rutschig geworden. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Neben der Erneuerung der Kunststoffbeläge ist auch die Einzäunung des Geländes in weiten Teilen defekt. Die Zaunerneuerung soll im Rahmen der Sanierung erfolgen. Der Marktgemeinderat stimmte in der Sitzung am 23. Januar der Baumaßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 473.000 Euro zu. Die Regierung von Schwaben stellte eine voraussichtliche Zuweisung in Höhe von 123.000 Euro in Aussicht.

Um den Sportbetrieb nicht zu behindern, soll die Baumaßnahme in den Sommerferien durchgeführt werden. Es ist von einer Bauzeit von rund zehn Wochen auszugehen.

Fahrradstellplatz fürs Gymnasium

Einen Radständer für 72.000 Euro genehmigte der Bauausschuss in seiner Sitzung am 6. Februar. Die Abstellanlage für 100 Räder, davon 80 überdachte Plätze, soll vor dem Südeingang gebaut werden, damit sie von der benachbarten Musikschule mitgenutzt werden kann.

Breitbandausbau Oberstdorf

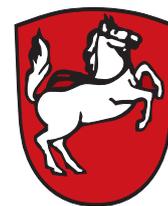
Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und TÜV Rheinland aus dem Jahr 2013, steht auf Oberstdorfer Gemeindegebiet mehrheitlich eine Downloadgeschwindigkeit von 16 MBit/s zur Verfügung. Dies ist aktuell ein guter Wert, der allerdings hinter den Möglichkeiten zurückbleibt, die der Standard FTTH (Fiber to the Home bzw. Glasfaser ins Haus) bietet, dessen flächendeckende Einführung das langfristige Ziel aller Ausbaubemühungen sein sollte.

Nach den derzeit geltenden Förderrichtlinien des Freistaats müssen innerhalb eines Gewerbe- oder eines so genannten Kumulationsgebietes mindestens fünf Unternehmer einen Bedarf von 50 MBit/s oder mehr anmelden und dies nachvollziehbar begründen.

Demgegenüber konnten nach dem abgelaufenen Förderprogramm der Jahre 2008 bis 2011, in dessen Rahmen auch das Projekt im Stillachtal abgewickelt worden ist, bereits Maßnahmen gefördert werden, sobald sie eine Downloadgeschwindigkeit von gerade einmal 1 MBit/s möglich machten. Im Stillachtal kann mit Hilfe eines funkgestützten Systems heute für alle Haushalte ein leistungsfähiger Internetzugang mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 7 MBit/s angeboten werden und das auch an Stellen, an denen zuvor praktisch kein Internet möglich war. Die Anmeldung eines förderfähigen Ausbauprojektes im aktuellen Förderprogramm war bisher nicht möglich. Hierfür müssen Kumulations- oder Gewerbegebiete wie oben beschrieben vorhanden sein. Das ist derzeit in Oberstdorf weder in den Ortsteilen noch in den Tälern gegeben. Trotzdem hat der Markt eine Infrastrukturanalyse beauftragt, auf deren Grundlage nach und nach ein Glasfasernetz im Gemeindegebiet aufgebaut werden kann, auch wenn wegen der für Oberstdorf ungeeigneten Rahmenbedingungen des Förderprogramms die Nutzung staatlicher Zuschüsse aus heutiger Sicht kaum möglich sein wird.

Biber am Wertstoffhof

Am Stillachufer beim Wertstoffhof in Oberstdorf lebt seit Kurzem ein Biber. Laut Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt hat er bisher keine Einbauten im Gewässer errichtet. Eine Gefahr für den Hochwasserschutz besteht nicht. Die Weiden in der Senke beim Wertstoffhof sind seine Winternahrung. Der Bereich wird weiter beobachtet und gegebenenfalls Maßnahmen ergriffen. Die untere Naturschutzbehörde bestellte Dipl. Biologe Siegmund Rohrmoser als Naturschutzwächter und Biberberater.



MIKROZENSUS 2014

Interviewer bitten um Auskunft

Seit Januar 2014 wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet.

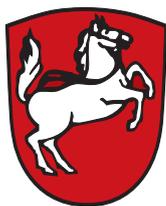
Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Bayerisches Landesamt
für Statistik und
Datenverarbeitung





HERZLICHER EMPFANG FÜR OLYMPIA-TEILNEHMER

Einen begeisterten Empfang bereiteten über 1.000 Fans den Olympia-Rückkehrern Ende Februar am Oberstdorfer Marktplatz. Begleitet von der Musikkapelle Oberstdorf und dem Nachwuchs des Skiclubs Oberstdorf fuhren Sportler und Trainer in fünf Audi-Cabrios vor.

Die Medaillengewinner Johannes Rydzek (Silber in der Nordischen Kombination) und Nicole Fessel (Bronze im Staffeln-Wettbewerb Ski-Langlauf) betraten als Erste die Bühne und wurden gebührend gefeiert. Mit herzlichem Applaus begrüßten die Fans auch Paul Berg (Snowboard), Alexander Gazsi (Eistanz), Selina Jörg (Snowboard), Christina Geiger (Slalom, Ski alpin), Gianina Ernst, Katharina Althaus (beide Skisprung), Katrin Zeller, Lucia Anger (beide Ski-Langlauf), Andi Bauer (Skisprung-Bundestrainer Frauen), Peter Leiner (Co-Trainer Skisprung Frauen), Martin Skotnicky und Michael Huth (beide Trainer Eistanz bzw. Eiskunstlauf).



Johannes Rydzek und Nicole Fessel

Einige Sportler, darunter Bronze-Medaillengewinnerin und Wahl-Allgäuerin Carolina Kostner (Eiskunstlauf) fehlten leider beim Empfang. Stellvertretender Landrat Anton Klotz, Bürgermeister Laurent Mies, Skiclub-Präsident Dr. Peter Kruijer und Eissportclub-Präsident Harald Löffler begrüßten die Sportlerinnen und Sportler auf der Bühne. Alle, die in Sotschi dabei waren, trugen sich ins Goldene Buch des Marktes Oberstdorf ein.



Gianina Ernst und Katharina Althaus im Gespräch mit Jens Zimmermann



Genießen den Applaus: Die Olympia-Teilnehmer zurück aus Sotschi



Interview mit Damen-Skisprungtrainer Andi Bauer



Eintrag ins Goldene Buch: Johannes Rydzek



Christina Geiger, Katrin Zeller, Lucia Anger



Rund 1.000 Fans empfangen begeistert die Sportler

FÖRDERRICHTLINIE FÜR KLEINKLÄRANLAGEN BEFRISTET

Das Wasserwirtschaftsamt Kempten (WWA) teilt mit, dass die Richtlinie für Zuwendungen für Kleinkläranlagen (RZKKA) zum 31.12.2014 ausläuft. Eine Verlängerung über 2014 hinaus ist ausgeschlossen. Die Sammelanträge der Kommunen müssen bis spätestens

31.12.2014 beim WWA vorliegen (Datum Poststempel WWA). Anträge, die nach dem Stichtag eingehen, können nicht mehr gefördert werden. Bitte beachten: Zur Antragstellung müssen die Kleinkläranlagen fertig gestellt und abgenommen sein.



QUALIFIZIERUNGSKURS FÜR KINDER-TAGESPFLEGE

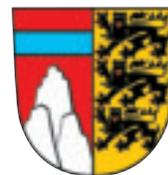
Start am 10. März in Immenstadt

Häufig stehen Eltern vor der Herausforderung, ihre Arbeitszeit mit den Öffnungszeiten von Krippe, Kindergarten oder Schule in Einklang zu bringen. Nicht selten entsteht hier eine Betreuungslücke. Als Tagesmutter/Tagesvater können Sie dazu beitragen diese Lücke zu schließen und einen wichtigen Beitrag zur guten Versorgung der Kinder im Landkreis Oberallgäu leisten.

Tagespflege ist eine familienähnliche Betreuungsform, bei der bis zu fünf Kinder von einer Person gegen Entgelt betreut werden. Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine Pflegeerlaubnis vom Jugendamt. Die Pflegeerlaubnis wird erteilt, wenn geeignete Räumlichkeiten und die fachliche Eignung gegeben sind. Die fachliche Eignung ist entweder über eine entsprechende Berufsausbildung gegeben oder wird durch den Besuch eines Qualifizierungskurses erwor-

ben. Die Betreuung findet in den Räumlichkeiten der Pflegeperson statt, kann aber auch im Haushalt der Eltern oder in sonstigen geeigneten Räumlichkeiten stattfinden. Die Betreuungszeit orientiert sich an den Bedürfnissen der Eltern.

Das Kreisjugendamt ist sehr daran interessiert, dass das Angebot an Tagesmüttern/Tagesvätern weiter ausgebaut werden kann. Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am 10. März in Immenstadt. Die Ausschreibung des Kurses sowie weitere Informationen über Tagespflege sind auf der Homepage www.tagesmuetter-oberallgaeu.de zu finden. Ansprechpartner im Kreisjugendamt sind Andreas Lammel, Tel. 08321/612-270, Marianne Hildebrand, Tel. 08321/612-303 und Doris Böck, Tel. 08321/612-389.



VERANSTALTUNGEN IM OBERSTDORF HAUS



Wanderungen in die Oberstdorfer Hochtäler

Der Oberstdorfer Filmemacher Gerhard Soellinger zeigt erstmals seinen neuen Film am Montag, 10. März, 20 Uhr, Oberstdorf Haus, Raum Breitachklamm.

Viva la guitarra – Konzert von Wolfgang Mayer

Wolfgang Mayer – Guitarra Espagnola und Cancion
Mittwoch, 12. März, 20 Uhr, im Oberstdorf Haus
Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de,
Eintritt 12 Euro

Glühende Nadeln bei den Allgäuer Nadelstichen 2014

Bei den Allgäuer Nadelstichen dreht sich vom 14. bis 19. März alles um das Thema Handarbeit – genauer gesagt um alles, wofür man eine Nadel braucht.



Die Verkaufsmesse vom 15. bis 16. März bietet im Oberstdorf Haus Stoffe und Zubehör zum Nähen, Häkeln, Sticken und Stricken. Und wer sich nicht komplett neu eindecken möchte, wird sicherlich auf der Gebrauchtboerse für Bücher und Nähzubehör fündig. Der Eintritt ist kostenlos.

Begleitend finden Kurse und Workshops im Oberstdorf Haus statt. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer Tipps und Tricks beim Nähen, beim Stricken und Sticken, bei der Zusammenstellung von Patchwork, aber auch beim Umgang mit Sticksoftware oder mit Gestaltungssoftware bei Patchwork.

<http://www.oberstdorf.de/erlebnis/veranstaltungen/allgaeuer-nadelstiche.html>

Informationen und Anmeldung unter Tel. 08322/700-264

Ultratour II: Bis an die Grenzen

Multivisions-Shows von Christian Rottenegger
By fair means, aus eigener Kraft mit dem Fahrrad von Augsburg nach Tibet, um dort gleich im Anschluss den 8027 Meter hohen Shisha Pangma zu besteigen – In seiner

neuen Multivisions-Show erzählt Christian Rottenegger von einer Expedition, die ihn bis an seine Grenzen trieb.
Mittwoch, 19. März, 20 Uhr, im Oberstdorf Haus
Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de,
Eintritt: 12 Euro

Nepo Fitz – DRINGEND!

Alles ist dringend! Ich brauch's! Heute. Hier. Jetzt. Sofort. Alles. DRINGEND!
In meinem persönlichen Universum gibt es keine Prioritäten.

Geld: dringend! Sex: dringend! Liebe: dringend! Das neueste iPhone: dringend!
Freitag, 21. März, 20 Uhr, im Oberstdorf Haus
Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de,
Eintritt: 17 Euro



Reinhold Messner: LEBEN AM LIMIT

Er bezwang als erster Mensch den Mount Everest ohne Sauerstoffmaske, bestieg alle 14 Achttausender, bezwang die Seven Summits und stand auf 3.500 Gipfeln.
Er durchquerte zu Fuß die größten Eis- und Sandwüsten der Erde, die Antarktis, die Wüste Gobi und Takla Makan und überquerte Grönlands Eis. Keiner ist so oft an sein Limit gegangen wie Reinhold Messner.
Erleben Sie den Menschen Reinhold Messner, der nicht umsonst als der berühmteste Abenteurer und Bergsteiger unserer Zeit gilt.

Donnerstag, 3. April, 20 Uhr, Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn
Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf,
Tel. 08322/700-290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de,
Eintritt ab 23 Euro

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918–1952



„Bürgermeister und Gemeinderat waren jedoch nicht die einzigen, die in Oberstdorf gewählt wurden, um die Geschichte des Ortes und seiner Bewohner zu leiten. Bis ins zwanzigste Jahrhundert hatte sich dort nämlich auch die Ortsgemeinde erhalten, in der die bäuerliche Gemeinschaft repräsentiert war. Die Ortsgemeinde setzte sich aus den Besitzern der 353 ursprünglichen Oberstdorfer Häuser zusammen, die ganze Hausnummern hatten. Sie besaß und verwaltete den gemeinschaftlichen Grund der Dorfgemein-

schaft, die so genannte Allmende. Dabei handelte es sich um die vier Ws, die Wälder, Weiden, Wege und das Wasser. Die Nutzung und Pflege der vier Ws wurde traditionsgemäß genossenschaftlich geregelt. Seit 1818 waren die beiden Gemeinden etabliert, die noch im 20. Jahrhundert die Bürgerinteressen in Oberstdorf vertraten.“

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

DIE ENERGIEWENDE – WAS TUT OBERSTDORF?

Große Ziele haben die Bundesregierung, das Land Bayern und nicht zuletzt der Landkreis Oberallgäu. In seiner Sitzung vom 15. Juli 2011 beschloss der Kreistag die Vorgabe, bis zum Jahre 2022 70 Prozent des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien in der Region zu erzeugen. Dieses Ziel lässt sich auf zwei Wegen erreichen: zum einen durch den weiteren Ausbau der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen und zum anderen mittels der Steigerung der Energieeffizienz auf Verbrauchsseite.

Der Markt Oberstdorf schließt sich dieser Vorgehensweise an. Bis 2022 verbleiben jedoch nur noch acht Jahre, um das Ziel zu erreichen. Derzeit werden 44 Prozent des Energiebedarfs im Gemeindegebiet aus regenerativen Energiequellen selbst erzeugt. 2012 lag der Verbrauch bei 59,4 Millionen Kilowattstunden, 26,3 Millionen kWh wurden regenerativ erzeugt. Davon entfallen 1,3 Millionen kWh auf Photovoltaik und 25 Millionen kWh auf Wasserkraft. Um auf die Quote von 70 Prozent und damit 41,58 Millionen kWh regenerativ erzeugter Energie zu kommen, müssten in den nächsten acht Jahren also 15,28 Millionen kWh zusätzlich aus regenerativen Energien erzeugt werden.

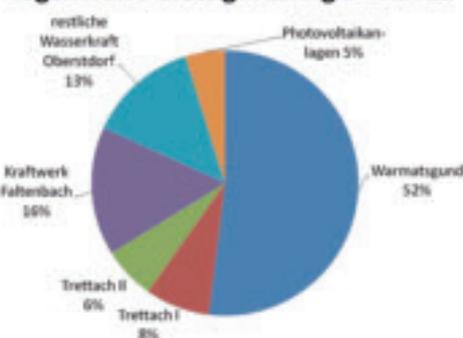
Aktuell in der Planung ist ein neues Wasserkraftwerk, Trettach III. Dieses Kraftwerk würde ungefähr 6 Millionen kWh erzeugen. Es entfielen aber das alte Kraftwerk Trettach II mit derzeit 1,5 Mio kWh. Somit verbliebe ein Zuwachs von 4,5 Mio. kWh. Des Weiteren sind im Oberstdorfer Gemeindegebiet Kleinkraftwerke in privater Hand geplant. Diese würden mit circa 10 Mio. kWh beitragen, das Ziel zu erreichen. Photovoltaik hat derzeit einen Anteil von 5 Prozent an regenerativ erzeugter Energie. Diese auszubauen, würde natürlich den Anteil deutlich erhöhen. Hier sind uns aber Grenzen gesetzt, denn das Ortsbild soll erhalten bleiben durch unveränderte Dachgestaltung und unverbaute Freiflächen. Windkraft spielt keine Rolle. Bei den bestehenden Wasserkraftwerken trägt Warmatsgund zu 52 Prozent zur Erzeugung bei. Inzwischen wird das komplette Wasserdargebot im Einzugsgebiet verstromt, das bedeutet, dass die Ressource erschöpft ist. Das Kraftwerk arbeitet wirtschaftlich, die derzeitige Vermarktung des erzeugten Stroms ist rentabel. Mit der Umsetzung der momentan geplanten Wasserkraftanlagen lässt sich das Ziel, den regenerativen Stromanteil für Oberstdorf von 44 auf 70 Prozent zu steigern, kaum erreichen: auch der Verbrauch muss gesenkt werden! Hier sind alle aufgefordert, die Energieeffizienz zu steigern. Sei es der Unternehmer oder der Privathaushalt. Neue Heizpumpen oder moderne, energieeffiziente Hausgeräte helfen

Strom einzusparen, ebenso wie der vernünftige Umgang mit unserer Energie im täglichen Leben (Licht ausschalten, Standby abschalten, etc). Hierzu bot der „Tag des Energiesparens“ am 5. März beste Unterstützung von unserer Energieversorgung Oberstdorf. Auch seitens der Kommune gibt es bei der Energieeinsparung noch Potential, beispielsweise bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Lampen, wie aktuell in der Förderreutherstraße.



44,3 % des gesamten Stromverbrauchs im Oberstdorfer Gemeindegebiet 2012 wurden selbst erzeugt mit regenerativen Energien!

regenerativ erzeugte Energie in 2012



Grundsätzlich darf man das Thema Energiewende nicht nur auf die Erzeugung und Einsparung von Strom reduzieren, sondern man sollte weiterführend den Klimaschutz im Auge behalten. Das Einsparen von Primärenergie ist ein hierzu ein wichtiger Baustein. Je weniger Strom konventionell erzeugt wird und je weniger fossile Brennstoffe verfeuert werden, desto besser für unsere Umwelt. Hierzu gehören dann auch die Themen Heizung, Wärmedämmung und Mobilität.

WUSSTEN SIE SCHON?

Der Begriff **Wasserdargebot** beschreibt in der Hydrologie den Süßwassergehalt, der in einem bestimmten Gebiet für eine bestimmte Zeitspanne in Form von Oberflächen- oder Grundwasser als Komponente des Wasserkreislaufes der Erde auftritt.

KOMMUNALE ENERGIEBERATUNG

jeden zweiten Mittwoch im Monat

Die Gemeindewerke Oberstdorf bieten weiterhin für alle Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Energieberatung an. Der Energieberater Gerhard Schmid berät zu allen energierelevanten Themen, wie zum Beispiel Neubau, Altbau-Sanierung, Solarenergie, Heizung, Wärmedämmung,

effizienter Stromeinsatz, Stromsparpotentiale, Förderungen, etc. Die Beratungen finden jeden zweiten Mittwoch im Monat statt, in der Zeit zwischen 17 und 18.30 Uhr. Beratungstermine erhalten Sie bei Ulrike Metternich, Gemeindewerke Oberstdorf, Telefon 911-131.



OBERSTDORFER FOTOGIPFEL 2014

Im Rahmen einer Vernissage mit Exponaten aus dem letzten Jahr lud der Kurator des Fotogipfels, Christian Popkes, zusammen mit Tourismus Oberstdorf Anfang Februar zur offiziellen Vorschau auf den Oberstdorfer Fotogipfel 2014. Neben Vertretern von Presse, Partnern und Sponsoren der Veranstaltungsreihe waren auch Bürgermeister Laurent Mies, Tourismus-Chefin Heidi Thaumiller und eine Vielzahl von Fotomodellen der Large-Format-Installation „Gesichter“ gekommen.

Heidi Thaumiller sorgte mit der Bekanntgabe einer künftigen Medienpartnerschaft mit dem Flaggschiff des Zeitschriften-Verlagshauses Gruner & Jahn in Hamburg, dem „Stern“, für eine viel beachtete Neuigkeit. Christian Popkes löste im Anschluss das Geheimnis um die diesjährige Schirmherrschaft des Fotogipfels. Mit Thomas Höpker konnte abermals ein weltbekannter Hochkaräter aus der Fotoszene gewonnen werden. Der mittlerweile in New York lebende, 77-jährige gebürtige Münchner, war von 1986 bis 1989 Art Director der Zeitschrift Stern und bis 2007 Präsident des international renommiertesten Fotoverbandes Magnum. Seine „LFP“-Ausstellung „Mein New York“ wird eines der Highlights unter der Themenvorgabe „Heimat“ des diesjährigen Gipfels sein. Weitere LFP-Ausstellungen werden von Hans-Jürgen Burkard (Fotoreportagen für GEO & Stern) und dem Hamburger Fotografenverband „Freelens“, der einen Blick auf die Essgewohnheiten der Deutschen wirft, zu sehen sein. Mit US-

Starfotograf Steve Thornton setzt der Fotogipfel ein weiteres Ausrufezeichen und bietet erneut Fotoworkshops mit einem aktuellen Weltstar der Szene an. Neben weiteren Ausstellungen, zahlreichen Seminar-Angeboten und einem täglichen Fotofachmarkt sticht ein weiterer außergewöhnlicher Programmpunkt heraus. Der bekannte österreichische Alpinfotograf Heinz Zak wird mit dreizehn waghalsigen Workshop-Teilnehmern ein Fotobiwak auf dem 2.224 m hohen Nebelhorngipfel in einer Vollmondnacht durchführen. Das ausführliche Programm des Oberstdorfer Fotogipfels mit allen Ausstellungen, Workshops und Terminen finden Sie unter www.fotogipfel-oberstdorf.de.



Der 2. Oberstdorfer Fotogipfel findet vom 8. bis 14. Juni 2014 statt

FORSTPFLANZEN SCHON JETZT BESTELLEN

Frühjahrspflanzung 2014



Die Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu (FBG OA) führt wieder eine Sammelbestellung für herkunftsgesicherte Forstpflanzen durch. Alle Mitglieder der FBG OA können im Bereich der Ortsgruppe Oberstdorf bei den jeweiligen Pflanzenbestellern ihren Bedarf melden:

Gemarkung Oberstdorf und Tiefenbach: Benedikt Kappeler, Tel. 08322/959217

Gemarkung Schöllang: Stefan Stoß, Tel. 08326/687

Für die Bestellung können Sie auch das Bestellblatt 2014

verwenden, das auf der Internetseite unter der Rubrik Herunterladen zur Verfügung steht. Bitte geben Sie Ihre Bestellung bis Freitag, 21. März, ab.

Mit der gemeinsamen Pflanzenbestellung können die Forstpflanzen kostengünstig, ortsnahe und in guter Qualität geliefert werden. Über die Auslieferung werden Sie rechtzeitig informiert. Nehmen Sie in diesem Zusammenhang mit dem zuständigen Privatwaldförster Kontakt auf, der Sie zu Baumartenwahl und staatlichen Fördermöglichkeiten beraten kann.

LIEBE HUNDEBESITZER,

Hunde sind wertvolle Begleiter des Menschen. Doch das Zusammenleben von Mensch und Tier braucht gerade im öffentlichen Raum einige Spielregeln. Spielregeln, für deren Einhaltung die Hundebesitzer verantwortlich sind. Neben den Oberstdorfer Hundebesitzern werden auch viele Gäste in ihrem Urlaub von ihren Hunden begleitet, die täglich ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen, auf öffentlichen Flächen und im Winter auch auf den Loipen und Winterwanderwegen. Die Hinterlassenschaft riecht nicht nur übel, sondern ist auch äußerst unansehnlich und beeinflusst das Landschaftsbild und

die Landwirtschaft negativ.

An den vielen Hundetoiletten (Dog Stations) können Sie kostenlos Plastikbeutel entnehmen, in denen Sie die „Hinterlassenschaft“ Ihres Vierbeiners in den dort integrierten Abfallbehälter entsorgen können. Bitte nutzen Sie dieses Angebot und lassen Sie bitte keine Beutel in den Wiesen liegen. Bitte informieren Sie auch Ihre Gäste, die mit Hund anreisen, über die angebotenen Hundetoiletten.

Die Standorte sind im Internet ersichtlich unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/gastgeber/haustiere/liiebe-hundebesitzer.html>



AUFTAKT- UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG

FFH- und SPA-Gebiet „Hoher Ifen und Piesenkopf“ und das FFH-Gebiet „Engenkopfmoor“

Das Allgäu zeichnet sich aus durch eine schöne Landschaft mit vielen Lebensraumtypen, Tier- und Pflanzenarten. Einige Gebiete sind nach Richtlinien der EU als „Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung“ eingestuft und wurden bereits vor Jahren in das europaweite Netz „Natura 2000“ aufgenommen, wie z. B. der Hohe Ifen, der Piesenkopf und die Engenkopfmooere. Die ausgewählten Gebiete sollen als „Naturerbe“ für zukünftige Generationen geschützt und erhalten werden. Daher soll für diese Flora-Fauna-Habitat (FFH)- und Vogelschutz (SPA)-Gebiete jeweils ein „Managementplan“ erstellt werden.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (AELF) ist für die Erstellung der Managementpläne zuständig und lädt alle betroffenen Grundbesitzer, Vertreter der Land- und Forstwirtschaft, der Jäger und des Natur-

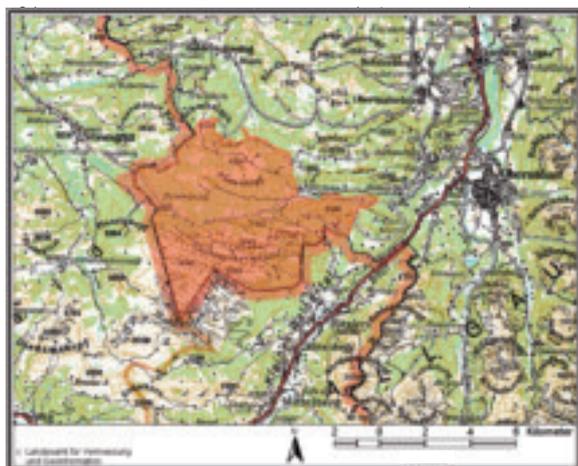
schutzes sowie interessierte Bürger zu einer Informationsveranstaltung ein.

Thema: Natura 2000 – was ist das?
 Wann: 27. März, um 19 Uhr
 Wo: Oberstdorf Haus, Tagungsraum Oytal
 Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf

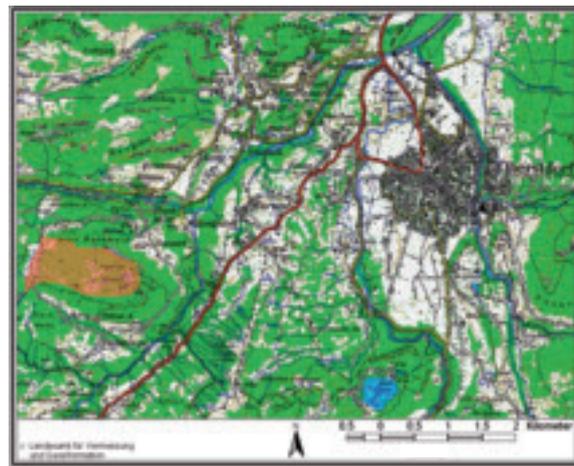
Die Veranstaltung dient auch als Auftakt zur Errichtung eines „Runden Tisches“. Dort können alle Beteiligten ihre Anliegen und ihren Sachverstand einbringen und notwendige Maßnahmen besprechen.

Die Lagepläne können per E-Mail bei Ludwig.Geitner@aelf-ke.bayern.de angefordert werden.

Lageplan: FFH- und SPA-Gebiet „Hoher Ifen und Piesenkopf“ (rot schraffiert)



Lageplan: FFH-Gebiet „Engenkopfmoor“ (rot schraffiert)



SPENDE FÜR „SCHAUT HIN!“

Bereits zum zweiten Mal entschieden sich die 30 Damen des Golfclubs Oberstdorf dafür, statt bei ihrer Weihnachtsfeier zu wickeln, Geld für den Kinder- und Opferhilfeverein „Schaht hin!“ zu sammeln. Im Februar übergaben Petra Müller und Edit Kindinger der Vorsitzenden des Vereins, Resi Kraft, 500 Euro für die Opferhilfe.

Resi Kraft und das Team von „Schaht hin!“ sagen ein herzliches Dankeschön und versichern, dass die Spende satzungsgemäß verwendet wird.



Petra Müller vom Golfclub Oberstdorf und Resi Kraft vom Verein „Schaht hin!“



NEUE WOHNFORMEN

Gesprächsabend am 27. März, 19 Uhr, Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Der demographische Wandel ist in aller Munde und auch in einem Ferienort wie Oberstdorf ein gestalterisches Thema. Gedacht ist bei dem locker gestalteten Gesprächsabend an Austausch und Diskussion in Form einer Wohnkontakt-Börse. Was kann ein gemeinschaftliches Wohnen und Leben für Senioren und/oder generationenübergreifendes Wohnen für junge Familien bringen? Immer mehr Menschen wollen eine neue Wohnform des Lebens in den eigenen vier Wänden, ergänzt durch gemeinschaftliche Aktivitäten, Zusammenkünfte in der Wohnumgebung und Freizeitaktivitäten in der Gruppe. Der Abend informiert, was es bereits an neuen Wohnformen gibt und wie sie aussehen können. Am 27. März wird Frau Dr. Wonneberger, die eigens von der

Regionalstelle für Gemeinschaftliches Wohnen in Ravensburg anreist, im Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee, ein einführendes Referat geben. Die Referentin hat im Jahre 2011 Gemeinschaftswohnprojekte in Süddeutschland besucht und die Bewohner zu ihrer Motivation und ihren Erfahrungen befragt. Fotos von ihren Eindrücken werden gezeigt und die Autorin stellt mögliche Organisations- und Rechtsformen von Wohnprojekten vor. Sie erfahren: Was können Sie erwarten und was müssen Sie dafür tun?

Die Besucher haben im Anschluss die Möglichkeit Fragen zu stellen, eigene Vorhaben zu besprechen und eigene Wohnbedürfnisse zu thematisieren. Dabei wird sich zeigen, ob es auch in Oberstdorf Interesse an neuen Wohnformen gibt.

SPENDE FÜR DEN KINDERGARTEN

Bei dichtem Schneetreiben wanderten die Tiefenbacher Kindergartenkinder zum Café Schachtner. Dort durften sie einen großzügigen Scheck über 260 Euro von der Gastwirtsfamilie Schulz-Zettl in Empfang nehmen. Bei dem wohl kleinsten Christkindlesmarkt mit einer beweglichen Krippe, vielen Spenden und einer Weihnachtsgeschenke- und Christbaumversteigerung wurde dieser Geldbetrag gesammelt. Die Kinder wollen dafür eine neue Waschmaschine für die Puppenkleidung kaufen und freuen sich schon sehr darauf.



Die Kinder vom Kindergarten St. Barbara danken herzlich für die Spende.

ANMELDETAG IN DEN OBERSTDORFER KINDERGÄRTEN

Anmeldung für die Aufnahme in den/das

- Kinderhaus St. Nikolaus, Oberstdorf, Färberstraße 6, Tel. 08322/5385
- Kindergarten St. Barbara, Tiefenbach, Tel. 08322/6233
- Kindergarten St. Elisabeth, Oberstdorf, Heinrich-Zirkel-Straße 15, Tel. 08322/80476
- Kindergarten St. Martin, Oberstdorf, Ludwigstraße 10, Tel. 08322/2802
- Kindergarten St. Michael, Schöllang, Tel. 08326/9630

In der Woche vom 10. bis 14. März werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2014/2015 entgegengenommen.

Bitte telefonische Terminvereinbarung für die Anmeldegespräche!

Kindergärten St. Michael und St. Barbara Anmeldung nur am Vormittag.

Bringen Sie bitte Ihr Kind zur Anmeldung mit.

Die Oberstdorfer Kindergärten



Zum 1. Preis bei „Jugend musiziert“ mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb gratulierte Bürgermeister Mies dem Cello-Duo Amelie Engel und Ida Maria Pfister.

Bei einer Feierstunde übergab der Rathauschef den talentierten Mädchen Blumen und einen Gutschein.

Vorne v. l. Amelie Engel (Musikschule Oberstdorf) und Ida Pfister (Musikschule Immenstadt)

Hinten v. l. Ulrike Tenzer (Musiklehrerin Oberstdorf), Anton Hagspiel (Leiter Musikschule Immenstadt, Bürgermeister Laurent Mies, Reiner Metzger (Leiter Musikschule Oberstdorf), Malgorzata Gzanka (Musiklehrerin Immenstadt), Petra Engel und Dr. Catrin Pfister.

ZWEI JAHRZEHNTE DIENST AM NÄCHSTEN

Christophorusdienst Oberstdorf feiert am 7. März Geburtstag

Ein Hauskrankenpflegekurs des Vereins für ambulante Krankenpflege Oberstdorf und eine Vortragsreihe in Kempten zum Thema Sterben und Tod waren 1993 die Auslöser für die Idee eines Hospizvereins in Oberstdorf. Am 7. März 1994 trafen sich Interessierte, um eine solche Gruppe zu gründen und den Weg dorthin zu ebnen. Die ehrenamtliche Hospizgruppe Oberstdorf trägt den Namen des Hl. Christophorus. Die Legende erzählt, dass der Hl. Christophorus Menschen durch einen Fluss von einem Ufer zum anderen trug. Die 17 Mitglieder der Gruppe verstehen ihre Arbeit als Dienst an den sterbenden Menschen. Allen gemeinsam ist das Helfen-Wollen in einer Phase des menschlichen Lebens, da man von außen nicht mehr viel helfen kann. Aber gerade da werden Werte wichtig wie Achtsamkeit, Hören, Dasein. Jede Helferin bekommt ihre eigenen Geschenke fürs Leben: Sei es ein Leuchten auf dem Gesicht beim Hinübergehen, sei es ein unerwarteter Lebensrückblick, der das Innerste des Menschen sichtbar macht.

Oft ist es auch für die Angehörigen eine große Hilfe, wenn jemand an ihrer Seite ist, der Ruhe in einer solchen Situation ausstrahlt. Dazu gehört auch: Mut machen zum Abschied nehmen, die Familie zusammenbringen – vieles, was dann in der Trauerphase hilfreich ist. Der Tod kann als tiefe Erfahrung erlebt werden.

Die Oberstdorfer Gruppe trifft sich einmal im Monat, um miteinander zu sprechen und neu gestärkt diesen wertvollen Weg weiter gehen zu können. Im Einzugsgebiet liegen ein Krankenhaus und zwei Seniorenheime. Auch bei Sterbenden

daheim, wenn die Angehörigen sich überfordert fühlen, sind die Helferinnen gerne bereit zu unterstützen.

Das Jubiläum nimmt Rosmarie Kappeler zum Anlass, ihre 20-jährige Tätigkeit als Ansprechperson der Christophorus-Gruppe an Hildegard Milz und Marianne Vogler abzugeben. Ein herzliches Vergelt's Gott, liebe Rosmarie Kappeler, für den jahrzehntelangen Dienst am Nächsten.

Wenn Sie sich von der Gruppe angesprochen fühlen, wenn Sie gerne selbst auch helfen wollen, dann sind Sie herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Für ein Gespräch wenden Sie sich bitte an Schwester Felana, Hildegard Milz oder Marianne Vogler.



Die Hospizgruppe Christophorusdienst (es fehlt Monika Natterer)

INFO:

Christophorusdienst
Oberstdorf
Marianne Vogler
Tel. 08322/2226

Verein für Ambulante
Krankenpflege
Christophorusdienst
Im Haslach 2
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/2405
Fax 08322/809521
E-Mail: amb.krankenpflege
@t-online.de

RENTENSPRECHTAG

Mittwoch, 12. März Internationaler Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Veranstaltungsort ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversiche-

rungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

24. März 17.30 Uhr Kreativkreis „Flotte Nadel“
Gemeindehaus ev. Kirche

2. April 15.00 Uhr Seniorentreff
Gemeindehaus ev. Kirche

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: bestellen bei EDEKA-Ebner in

der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

KO(S)MISCHE TÖNE

Das P-Seminar „Musiktheater“ begeistert mit eigenem Musical



Am 30. und 31. Januar brachte das P-Seminar des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums ein selbst geschriebenes Stück auf die Bühne. Und es kam besser an als erwartet: An beiden Terminen war der Theaterkeller der Schule bis auf den letzten Platz voll. Mit Witz und Charme stellten die elf Schülerinnen und Schüler unter Leitung von Claudia Moeller ihre musikalischen und schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis.

Die Story: Ein Meteoriteneinschlag sorgt sowohl in einer Klosterschule, auf einem Hofball, während einer Pressekonferenz sowie auf dem Pausenhof einer Schule für ungeheure ko(s)mische Verhaltensänderungen der jeweils Betroffenen. Innerhalb eines Jahres verfassten die Schülerinnen und Schüler die Texte des Musicals, übten Gesangsrollen ein, entwickelten Bühnenbilder und Kostüme und studierten das Ganze in intensiver Probenarbeit ein. Bei einem zweitägigen Workshop an der Bayerischen Staatsoper in München erhielten die Gymnasiasten zudem wertvolle schauspielerische Tipps für die künstlerische Umsetzung ihres Musicals. Die Schülerinnen und Schüler glänzten mit einer erstaunlichen Bandbreite an schauspielerischem und musikalischem Können:

von gefühlvollen Chor- und Sologesängen und Instrumentalbegleitungen bis zum fetzigen, mitreißenden Rap, witzigen Einfällen, Anspielungen und tollen Choreographien. Vom Publikum gab es viel begeisterten Szenenapplaus. Auch an großzügigen Spenden fehlte es nicht. Das Geld kommt dem „Bunten Kreis“ zugute, der krebserkrankte Kinder und deren Familien unterstützt.



Der Pausenhof rappt

KUNSTHAUS VILLA JAUSS



INFO:

Kunsthau Villa Jauss
Fuggerstraße 7
87561 Oberstdorf
www.villa-jauss.de
geöffnet Di. – So.
14 bis 17 Uhr

Willy Jaeckel – Der Visionär im Oberallgäu von 1919 bis 1923

Ausstellung: 30. März bis 25. Mai

Ausstellungseröffnung: 29. März, 18 Uhr

Einer der bedeutendsten Künstler, die im 20. Jahrhundert im Allgäu lebten, ist der Berliner Maler Willy Jaeckel (1888 – 1944). Er war vor 100 Jahren zu Beginn des 1. Weltkriegs der erste, der mit erschütternden Lithografien nicht in den Hurra-Patriotismus einstimmt, sondern die Gräueltaten des Krieges drastisch darstellte. 1919, noch vom Erlebnis des Krieges geprägt und vom Nachkriegschaos in Berlin entsetzt, suchte er die Stille der Allgäuer Berge. Er kaufte ein Haus in Gunzesried und zog mit Frau und Kind ins Allgäu. Diese Zeit steht im Mittelpunkt einer von der Villa Jauss und der Kulturgemeinschaft Oberallgäu ausgerichteten Ausstellung von über 100 Werken im Kunsthau Villa Jauss in Oberstdorf: „Willy Jaeckel. Der Visionär im Oberallgäu (1919 – 1923)“.

Begleitprogramm:

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 4. April | 19 Uhr | Konzert: New-Orleans-Jazz mit Dr. Wim Mauthe |
| 12. April | 18 Uhr | Vortrag: Willy Jaeckel, Leben und Werk, mit Gunther le Maire und Songs der 20er-/30er-Jahre mit Michael Hanel |
| 21. April | 17 Uhr | Vortrag: Willy Jaeckels Illustrationen zu Goethes Faust und dem Hohelied Salomons, mit Wilhelm Geierstanger |
| 15. Mai | 19 Uhr | Vortrag: Willy Jaeckel, Leben und Werk, mit Gunther le Maire |

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kunterbunter Kindertreff – am 15. März

Der nächste „KubuKi“ führt nach Ägypten. Die Lebensader dieses Landes ist der Nil. Von da aus fragen wir uns, welche Bedeutung das Wasser für unser Leben hat und was es heißt, wenn Jesus von Strömen lebendigen Wassers spricht. Wir treffen uns von 10 – 14 Uhr im Gemeindehaus und werden gemeinsam zu Mittag essen. Eingeladen sind Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Über einen Unkostenbeitrag von drei Euro sind wir dankbar.

Pflege geht uns alle an – früher oder später

Frühjahrsammlung der Diakonie

Ganz unterschiedlich Bedürftige nimmt die Diakonie mit der Gebets- und Opferwoche alljährlich in den Blick. In diesem Frühjahr sind es pflegebedürftige Menschen. Sich um sie zu

kümmern, gehört zu ihrem Kernarbeitsgebiet. Im Mittelpunkt diakonischen Handelns stehen dabei die Würde des Menschen und die Achtung der Persönlichkeit.

Gerne unterstützen wir seitens der Kirchengemeinde die Anliegen der Diakonie in Form einer Haussammlung.

Hierzu kommen unsere Gemeindehelferinnen Anfang April an Ihre Haustür und bitten um eine Spende. Herzlichen Dank für die Unterstützung! Ihr Pfarrer Markus Wiesinger



Herzliche Einladung
zum

DÖRFLER-FAMILIEN-FUNKEN

Sonntag, 9. März, 18.30 Uhr
vor dem Bolzplatz am Moorbad in Reichenbach
(Feld von Andreas Schratt)

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen.
Schützenverein Schöllang 1889 e.V.

SKI-CLUB TIEFENBACH E.V.

FUNKEN

Wann: am 9. März
Wo: Dorfmitte
Bewirtung: ab 18 Uhr

FACKELWANDERUNG

zum Funken: 18.15 Uhr
Treffpunkt: an der Kirche

Für das leibliche Wohl sorgt der SC Tiefenbach!



SC TIEFENBACH ERHÄLT SPENDE VOM CAFÉ SCHACHTNER

Über eine großzügige Spende für die Jugendarbeit freute sich der SC Tiefenbach. Das Café Schachtner veranstaltete über drei Wochenenden in der Vorweihnachtszeit einen Christkindlmarkt. Mit besinnlicher Musik, Glühwein, hausgemachten Stollen und vielen anderen Leckereien versorgten Krystyna und Michael ihre Gäste. Neben der großen Krippe mit beweglichen Figuren stellten sie eine Spendenbox auf. Diese Einnahmen, sowie die Einnahmen einer großen Christbaumverlosung spendeten die Wirtsleute zu Gunsten des SC Tiefenbach. Im Rahmen des Christkindlmarktes versteigerte Stephan Steiner, Vorstand des GTEV Breitachtaler, den letztjährigen Maibaum und gab den Gewinn noch mit oben drauf. So kam eine beachtliche Summe von 500 Euro zusammen.

Ab dieser Wintersaison gewann der SC Tiefenbach für seine Jugendarbeit noch einige heimische Unternehmen als Sponsoren. Sie unterstützen zukünftig den Nachwuchs und die ehrenamtliche Tätigkeit des Skiclubs mit einer jährlichen Spende.

Der SC Tiefenbach dankt den Sponsoren Alpe Dornach,

Hotel Bergruh, in form park, Thannheimer & Müller GmbH, Autoreparatur MGM Obermaiselstein, Brunnenhof Tiefenbach, ABS Heizung & Sanitär GmbH, Raiffeisenbank Oberrallgäu, Ofen Zettler und Kfz Reifenservice Oberstdorf.



Eine Spende für die Jugendarbeit nahmen Michael Zettl, Julian Dornach (1. Vorsitzender SCT), Stephan Steiner (1. Vorsitzender GTEV Breitachtaler) aus der Hand von Wirtin Krystyna Schulz entgegen.





<http://www.tsvoberstdorf.de/>

2. OBERSTDORFER TANZSPORTTURNIER

Am 18. Januar beschenkte sich die Tanzsportabteilung des TSV Oberstdorf 1888 selbst zum einjährigen Bestehen – mit dem 2. Oberstdorfer Tanzsportturnier, an dem 33 Paare aus Deutschland und Österreich teilnahmen. Die Paare verteilten sich auf vier verschiedene Startklassen. Dabei waren zwei Mal die höchsten Klassen in ihrer jeweiligen Altersklasse vertreten.

Das Oberstdorfer Turnierpaar Ralf und Irene Roth erzielte trotz der Doppelbelastung als Organisator und Teilnehmer den 5. Platz in der S-Klasse. Besonders freute die Paare, dass der 1. Vorstand des TSV, Gerhard Söllinger, zwei der Siegerehrungen durchführte. Ein festlicher Tanzabend rundete das Turnier ab. Als gelungene Show-Einlage zeigte die Formationsgruppe der Tanzsportabteilung eine Kombination aus Paso Doble, Cha-Cha-Cha und Wiener Walzer. Beide Veranstaltungsteile waren gut besucht. Die Teilnehmer und Besucher waren voll des Lobes über die schöne und gelungene Veranstaltung und hoffen, dass dieses Turnier zu einer Serie wird.

Die Tanzsportabteilung des TSV dankt sehr herzlich allen Sponsoren und Helfern: Sparkasse Allgäu, Raiffeisenbank Oberstdorf, Elektro Stoll Martinszell, OTG, Sport Kiesel Oberstdorf, Ingenieurbüro Uwe Driehaus, Festliche Fotografie Gabriela Wöllner und Blumenhaus Marlies Diranko.



Siegerehrung der Senioren-Klasse

49. JUGENDCUP IN OBERSTDORF

Bester Skinachwuchs aus fünf Nationen vom 6. bis 9. April 2014 am Start



Der Skiclub Oberstdorf ist Ausrichter des 49. Jugend-Cups der internationalen Skizentren. Zu Gast in Oberstdorf ist der beste Skinachwuchs aus fünf Nationen mit den Jahrgängen 1998 – 2003 aus den Partnerorten Schruns, Montafon, Madesimo, italienische Zentralalpen, Courchevel, Savoyen und Saas-Fee, Wallis.

Die Traditionsveranstaltung vom 6. bis 9. April 2014, zu deren Gründungsvätern auch Oskar Fischer und Leo Schraudolf gehören, findet bereits zum zehnten Mal in Oberstdorf statt.

Ausgetragen werden zwei Wettbewerbe, ein Slalom und ein Riesenslalom am Fellhorn.

FIRMEN-EISSTOCK-TURNIER 2014

Das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2014 fand am 8. Februar im Eissportzentrum statt. Die Sponsoren Metzgerei Hiesinger, Bäckerei Gotzler, Käserei Franz Kuhn und das

Allgäuer Brauhaus unterstützten wieder großzügig die Veranstaltung. Die 15 angetretenen Mannschaften spielten folgendes Ergebnis aus:



Von links: Markus Kiechle, Hansjörg Waldmann, Christian und Ernst Angermeyer

	Punkte	Stocknote
1. Firma Josef Sieber	23: 5	
2. Minigolfplatz Mühlacker	21: 7	1,890
3. FCO Oldies	21: 7	1,568
4. Bergfreunde Hochleite	18:10	1,528
5. Firma Geiger Holzbau	18:10	1,439
6. Moorweiher	18:10	1,342
7. Firma Wilhelm Geiger	18:10	1,333
8. Lohnkutscherei Blattner	14:14	0,865
9. Tennisplatz	14:14	0,645
10. Firma Ferdinand Brutscher	13:15	
11. Dartclub Check 170	10:28	
12. Golf-Club	9:19	0,556
13. ECO Eishockey	9:19	0,518
14. Ing.-Büro von Linstow	4:24	
15. Schützenverein		

S'OBRED

Samstag, 8. März, 20 Uhr, Alpenrose in Tiefenbach

Zum sechsten Mal „obreds“ mit einem abwechslungsreichen Programm im Breitachtal in Tiefenbach. Als musikalische Gäste begrüßen die Jodler des GTEV Breitachtal die Jodlergruppe aus Oberstaufen. Die stimmungsvolle Formation hat einen hervorragenden Ruf und ist weit über das Oberallgäu hinaus bekannt. In ihrer Heimat bekannt und bei verschiedenen eidgenössischen Jodlerfesten mit der Höchstbewertung 1 ausgezeichnet ist das Jodlerduett Katrin Breitenmoser/Ruth Felix aus der Schweiz. Abgerundet wird der Abend von der Uffinger Wirtshausmusi. Das in klassischer Saitenbesetzung zusammengestellte Quintett vom Staffelsee ist dort bekannt durch seine Spontaneität und Spielfreude. Angesagt wird der Abend von Johannes Hitzelberger, bekannt als Moderator der Nachrichten und von Volksmusiksendungen im Bayerischen Rundfunk.

Kartenvorverkauf bei Tourismus Oberstdorf,
Tel. 08322/700290, E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de.



Die Jodler des GTEV Breitachtal



DEUTSCHE SHORTTRACK-MEISTERSCHAFTEN IN OBERSTDORF

Am Samstag, 15., und Sonntag, 16. März, finden in Oberstdorf die Deutschen Meisterschaften im Shorttrack, Eisschnelllauf im K.-o.-System auf der Kurzbahn, statt. Momentan noch in Sotschi heiß begehrte und Hallen füllende Olympiadisziplin liefern sich direkt im Anschluss an die Spiele die deutschen Shorttracker im Oberstdorfer Eissportzentrum schnelle Rennen. Spannung, Eleganz und Kurzweiligkeit dieser Sportart faszinieren die Zuschauer auf der ganzen Welt. Es lohnt sich, die Wettkämpfe live, hier in Oberstdorf, betrachten zu können.

Bei den Damen und Herren ist es seit 1983 die 31. Deutsche Meisterschaft, die ausgetragen wird, bei den Junioren bereits die 21. (seit 1993).

Wie immer hoch motiviert, werden nicht nur unsere jungen Oberstdorfer, sondern auch die Senioren um Siege und die vordersten Ränge bei der deutschen Meisterschaft kämpfen. Zuschauer sind zu dieser attraktiven Sportart herzlich eingeladen.

Nähere Informationen unter:
www.ec-oberstdorf.de/shorttrack.html



SEBASTIAN HOLZMANN STARTET BEI DER JUNIOREN-WM

FIS Alpine Junior World Ski Championships Jasna 2014 (Slowakei)

Sotschi ist vorbei, aber die alpine Juniorenweltmeisterschaft (JWM) in Jasna in der Slowakei startete am 26. Februar. Auch Skirennläufer aus Oberstdorf und aus dem Skiinternat sind in Jasna am Start. Sebastian Holzmann (SCO) wird um Medaillen kämpfen. Sebi zeigte eine starke Leistung diese Saison, mit seinem Weltcupdebut in Bormio (Italien) als Highlight. Außerdem siegte der 20-jährige Oberstdorfer bei den Bayerischen Meisterschaften im Riesenslalom am Oberjoch. Skirennläuferin Ann-Katrin Magg (DAV Überlingen) vom Skiinternat konnte sich mit Siegen in Garmisch-Partenkirchen und am Jenner beweisen und bisher auch gute Ergebnisse im Europacup einfahren und sich so für die JWM in der Slowakei qualifizieren. Maren Wiesler (SC Münstertal), die das Skiinternat Oberstdorf besuchte, qualifizierte sich durch sehr gute Platzierungen im Europacup und erste Einsätze im Weltcup.



Sebastian Holzmann



**DER GEBIRGSTRACHTEN-
UND HEIMATSCHUTZVEREIN
OBERSTDORF E.V.**



lädt alle Mitglieder zur diesjährigen

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 14. März 2014, um 20 Uhr
im Gasthaus „Wilde Männle“ ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

Donnerstag, 13. März 2014, 20 Uhr
Gasthof Kühberg

Alle Mitglieder des DAV Oberstdorf sind
recht herzlich eingeladen.

DEUTSCHE CURLING-MEISTERSCHAFTEN IN HAMBURG



Die Spielgemeinschaft EC Oberstdorf/CC Füssen um Skip Pia-Lisa Schöll mit Sina Hiltensberger, Simone Ackermann und Carola Sinz erlangten den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Damen im Curling. Die vier teilnehmenden Mannschaften spielten in Hamburg jeweils zwei Spiele gegeneinander. Nach einem schwachen Start gegen die Damen aus Füssen gewannen die Oberstdorferinnen souverän die erste Begegnung gegen die späteren Sieger aus Garmisch/Baden-Baden. Auch gegen Hamburg mussten sich die Allgäuerinnen nach einem Extra End geschlagen geben. In der zweiten Runde verbuchten sie einen Sieg gegen Füssen für sich. Das letzte Spiel, bei dem es um den 2. Platz und den

damit verbundenen Eintritt in den Kader ging, gewannen die Hamburger. Das Siegerteam aus Garmisch/Baden-Baden wird Deutschland bei der WM in St. John (Kanada) vertreten.



Simone Ackermann, Sina Hiltensberger, Carola Sinz und Pia-Lisa Schöll

BRK EHRT ALEX RÖSSLE



Nach dem Zivildienst in die damalige Sanitätskolonne eingetreten, war Alexander Röbkle im Rettungs- und Sanitätsdienst als Ausbilder sowohl in der Ersten Hilfe als auch innerhalb der Kolonne tätig. 1989 bis 1993 war er stellvertretender Kolonnenführer. In dieser Zeit kämpfte er unter anderem für die Aufstockung von hauptamtlichem Personal an der Rettungswache Oberstdorf, für die Beschaffung von Allrad-Fahrzeugen im Rettungsdienst und nicht zuletzt für die Installierung eines festen Notarztsystems in Oberstdorf. Alle drei Ziele wurden noch während seiner Amtszeit erreicht und umgesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen zog er sich Ende der 90er-Jahre aus dem aktiven Dienst zurück. 2004 ging die von ihm initiierte und gestaltete Homepage www.brk-oberstdorf.de ans Netz. Seither pflegte er die Internetseite und sponserte sie auch. Die Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes zeichne-

ten Alex Röbkle nun für seine Verdienste mit dem silbernen Ehrenzeichen aus.

Martina Walk erhielt die Ehrung für 25 Jahre und Alexander Graf für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft.



Von links: Bereitschaftsleiter Anton Kappeler, Stellvertreter Josef Dornach, Alex Röbkle, Martina Walk, Alexander Graf

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz – Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 08322/940680 Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Christophorusdienst Hospiz	Tel. 08322/2226
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochen- enden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

KOKI – NETZWERK FRÜHE KINDHEIT

Ansprechpartner:
Luise Steinmetz, Diplom-Sozialpädagogin,
Tel. 08321/612-601
Matthias Berkemann-Müermann, Diplom-Sozialpädagoge,
Tel. 08321/612-600

Kontakt: KoKi – Netzwerk frühe Kindheit, Mühlenweg 11,
87527 Sonthofen, E-Mail: koki@lra-oa.bayern.de,
Homepage: www.oberallgaeu.org/koki

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Freitag, 4. April, von 8 bis 9.30 Uhr im Wertstoffhof

FAMILIENKALENDER

Geburten

15.01.2014	Rupert und Verena Huber Eltern: Christine Huber, geb. Finkel, und Christian Franz Huber, Poststraße 21, Oberstdorf
20.01.2014	Sarah Stalder Eltern: Sabrina Stalder, geb. Preis, und Stefan Stalder, Lindenstraße 17, Oberstdorf
29.01.2014	Rafael Wetzstein Eltern: Claudia Martina Wetzstein, geb. Müller, und Tobias Wilhelm Wetzstein, Sonnenkopfweg 7, Oberstdorf
03.02.2014	Julius Rees Eltern: Christine Rees, geb. Ege, und Michael David Rees, Nebelhornstraße 35 a, Oberstdorf
06.02.2014	Alexander Martin Rietzler Eltern: Patricia Marietta Rietzler, geb. Vogler, und Michael Rietzler, Im Steinach 25, Oberstdorf
14.02.2014	Elias Magnus Pusch Eltern: Claudia Pusch, geb. Krippner, und Manfred Pusch, Wasachstraße 39, Oberstdorf



Sterbefälle

21.01.2014	Erna Theresia Schleich, Am Bannholz 4, Oberstdorf
02.02.2014	Katharina Walburga Maier, Obere Bahnhofstraße 8, Oberstdorf
07.02.2014	Josef Högerle, Nebelhornstraße 33 a, Oberstdorf
13.02.2014	Brigitte Maria Tolksdorf, Holzerstraße 17, Oberstdorf
13.02.2014	Kaija Onerva Anikki Burkhardt, geb. Oksava, Gartenstraße 15, Oberstdorf
14.02.2014	Hans Wilhelm Schemann, Speichackerstraße 8, Oberstdorf
19.02.2014	Marianne Hiesinger, Weststraße 22, Oberstdorf
20.02.2014	Josef Aumiller, Holzerstraße 17, Oberstdorf

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2014

bis 9.4.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
14.4. bis 20.9.	Montag, Mittwoch, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9 bis 11.30 Uhr
22.9. bis 8.11.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
12.11. bis 20.12.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr
22.12. bis 7.1.2015	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klängenbichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro
Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör,
Sekretariat Bürgermeisteramt,
Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 20.03.2014

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 27.03.2014

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Elke Wiartalla, Sportamt
Oberstdorf, Irmela Fischer,
Karl-Heinz Kämpf

Titelfoto:
Oberstdorf Winter 2014

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
4. April 2014.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu





Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf
Sonntagmittag
Krustenbraten
solange Vorrat reicht.
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de



Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987 59 10

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

- Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:**
- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
 - Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
 - Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
 - Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



anziehend anders
Stilspezial
HILDE ÜBELHÖR
TRADITIONELLES & MODERNES
Maßschneiderei • Fachverkaufsatelier
Buindgasse 3 in Oberstdorf
Telefon: 0 83 22 / 988 328
www.stilspezial.de

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
14. März 2014**

**Restaurant · Café
Schachtner**
Lochbachstr. 12 · Tiefenbach

Sonntagmittag
Spanferkelrollbraten
solange Vorrat reicht.
Telefon 08322/4411
info@restaurant-cafe-schachtner.de

**Einheimischer Facharzt
mit Familie
sucht Haus zum Kauf**
in Oberstdorf.
Telefon 08326/385100

**Ist für Sie die Zeit gekommen,
Ihr Haus mit Ferienwohnungen in gute Hände zu geben?**
Professionelles Paar sucht in Oberstdorf ein gut gehendes Ferienobjekt in gutem Zustand zu mieten, pachten oder evtl. mit der Option zum Kauf. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie ein bisschen mehr von uns erfahren? Es wäre schön, etwas von Ihnen zu hören mit Ihren Erwartungen und Wünschen. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!
Zuschriften bitte an das Allgäuer Anzeigebblatt, Kirchplatz 6, Chiffre 59105, 87509 Immenstadt.

VOGUE LACOSTE

AUGENBLICKLICH FRÜHLINGSGEFÜHLE

**MODISCHE BRILLEN & SONNENBRILLEN
ZUM KOMPLETTPREIS**

BIS 19. APRIL 2014

Einstärken ab **199,-** Gleitsicht ab **379,-**

WEITERE MODELLE ZUR AUSWAHL!

Komplettpreis: Vogue- oder Lacoste-Modell mit dünnen, superentspiegelten und gehärteten Kunststoffgläsern.
Korrekturbille: Einstärken bis sph. +2,0/-5,0 dpt. cyl. +2,0 dpt. | Gleitsicht bis sph. +2,0/-5,0 dpt. cyl. +3,0 dpt.
Sonnenbrille: Einstärken bis sph. 0,0/-5,0 dpt. cyl. +2,0 dpt.; braun, grau, grün 85% | Gleitsicht bis sph. +2,0/-4,0 dpt. cyl. +2,0 dpt.; braun 75% o. 85%, grau 75% o. 85%, grün 85%
Diese Komplettpreis-Angebote gelten nur für am Lager befindliche Modelle und sind nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

OPTIK MÜLLER GMBH
87561 Oberstdorf
Bahnhofplatz 7
Tel. 08322-3156

87435 Kempten
DIE LOUNGE | Bahnhofstr. 2
Tel. 0831-21550

87435 Kempten
Lyzeum | Auf'm Plätze 1
Tel. 0831-28588

**OPTIK
MÜLLER**
www.optik-mueller.de

grafik.design. illustration.

logo-entwicklung
visitenkarten
image-broschüren
buchgestaltung
anzeigen



wildfang[®]
design

telefon 08322 940 81 38
weststraße 39 b . oberstdorf
www.wildfang-design.net



Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
inkl. Fassadendämmung

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

ZIMMEREI

EINFACH
STEUERN
SPAREN

lohi
Das lohnt sich.

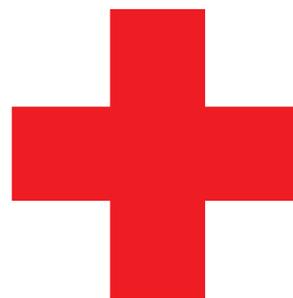


Für Steuerparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich*.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Stephanie Berkold · Beratungsstellenleiterin
Beratungsstelle Oberstdorf/OT Rubi · Hessenwinkel 2
Telefon: 08322 3616 · www.lohi.de/oberstdorf

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Manche Immobilien brauchen
keinen Makler.

Um alle anderen kümmern
wir uns!

ute gerlach
oberallgäu immobilien e.k.

Tel. 08326 / 384595
www.oberallgaeu-immo.de

wir sind
umgezogen.

nicolas hofmann steuerberatungsgesellschaft mbh

Weilerstraße 1 | 87538 Fischen im Allgäu
Tel. 08326 38 68 88 | Fax 08326 38 68 86
info@nicolas-hofmann.de | www.nicolas-hofmann.de

nicolas hofmann

steuerberater
fachberater für internationales steuerrecht
landwirtschaftliche buchstelle



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de